

18.10.2024

**Radikalisierung, Gewalt und  
überfordertes Lehrpersonal:  
Immer mehr Kinder in Österreich  
autistisch, nicht beschulbar  
oder koten ein**

Thomas Krebs

**700 Wiener Pflichtschullehrer sagen: „Wir schaffen das nicht mehr!“. Lehrgewerkschafter Thomas Krebs spricht im Interview mit 'exxpress' über die Zustände an den Schulen und was dringend geändert werden müsste.**

**„Wir wissen von den Gewaltübergriffen und wie oft es Polizei-Einsätze an Schulen gibt. Das ist erschreckend. Da wird seit Jahren einfach weggesehen“, sagt ÖVP-Gemeinderätin Laura Sachslehner bei exxpress live. Thomas Krebs, Wiens oberster Pflichtschullehrervertreter (FCG) schlägt Alarm und spricht im Interview von fehlenden Schulsozialarbeitern und -psychologen und warum er sich mehr Zusammenarbeit mit der Grätzpolizei wünscht.**

*Was sind die brennendsten Probleme an Wiener Pflichtschulen?*

Es ist ein Zusammenspiel von wirklich großen Problemfeldern. Ganz oben stehen die Themen Personalmangel, fehlender Support, mangelnde Sprachkenntnisse bei den Schülern, Respektlosigkeiten, Übergriffe. Wir haben eine Behörde, die uns nicht so unterstützt, wie wir es brauchen. Wir brauchen auch eine Ausbildung, die Kollegen wirklich auf den Beruf vorbereitet, damit es keine negativen Überraschungsmomente gibt.

*Welche Art von Support fehlt den Lehrer denn?*

Wir Lehrer kommen nicht mehr zum Unterrichten. Support heißt für mich, eine Trennlinie zu ziehen: Wo endet die pädagogische Arbeit, wo beginnen andere Tätigkeiten und wer übernimmt diese. Wir sind überfordert. Bei der Frage: „Wer fehlt euch am meisten?“, nennen die Kollegen Sekretariatskräfte, Schulsozialarbeiter und Schulpsychologen. An den Schulen fehlt es an Beratung in extremen Situationen, wie zum Beispiel Gewalt an den Schulen, Eskalation, Radikalisierung. Die Kollegen würden sich viel mehr Zusammenarbeit mit der Grätzpolizei wünschen. Dann ist da der Bereich des medizinisch-Pflegerischen: Es gibt immer mehr Kinder mit chronischen Erkrankungen wie Diabetes oder Epilepsie. Es gibt immer mehr Kinder mit

10/18, 2024

**Radicalization, violence,  
overwhelmed school staff:  
More and more children in Austria are  
autistic, unteachable or defecating.**

Translated with [www.DEEPL.com](http://www.DEEPL.com)

**700 Viennese compulsory school teachers say: “We can't do it anymore!” In an interview with 'exxpress', Thomas Krebs, a teacher trade unionist, talks about conditions in schools and what urgently needs to be changed.**

**“We know about the violence and how often the police are called to schools. It's appalling. People have simply looked the other way for years“, ÖVP municipal councilor Laura Sachslehner told exxpress live. Thomas Krebs, Vienna's top representative for compulsory school teachers (FCG), sounds the alarm and talks in an interview about the lack of school social workers and psychologists and why he would like to see more cooperation with the local police.**

*What are the most pressing issues at Vienna's compulsory schools?*

It is an interplay of really big problem areas. At the top of the list are the issues of staff shortages, lack of support, lack of language skills among students, disrespect, assaults. We have an authority that does not support us as we need it to. We also need training that really prepares colleagues for the job so that there are no negative surprises.

*What kind of support is missing for teachers?*

We teachers no longer have time to teach. For me, support means drawing a line: where does pedagogical work end, where do other activities begin, and who takes them on. We are overwhelmed. When asked, “Who do you miss the most?” colleagues name secretaries, school social workers and school psychologists. Schools lack counseling in extreme situations, such as violence in schools, escalation, radicalization. Our colleagues would like to see much more cooperation with the local police. Then there is the area of medical care: there are more and more children with chronic illnesses such as diabetes or epilepsy. There are more and more children with special educational needs. Autism is on the rise. More and more pupils cannot be

sonderpädagogischem Bedarf. Autismus nimmt stark zu. Immer mehr Schüler sind auch aufgrund ihres Verhaltens nicht beschulbar, gehen aber trotzdem in die Schule.

*Welche Maßnahmen müssten von der Wiener Stadtregierung sofort umgesetzt werden?*

Die erste Maßnahme muss sein: Offene Diskussion, kein Leugnen oder Relativieren von Problemfeldern. Zu Beginn des Schuljahres hieß es: Wir haben genug Personal. Das war aber falsch. Die Rückmeldungen aus den Schulen waren andere, als Politik und Bildungsdirektion mitgeteilt haben. Wenn wir nicht genug Personal haben, muss man es ansprechen.

*Wie groß ist der Personalfehlstand tatsächlich?*

Das werden Sie aus der Bildungsdirektion zum Beispiel nie erfahren.

*Länder und Bund geben sich nun gegenseitig die Schuld an den Missständen. Können Sie bitte klarstellen, wer für die Wiener Pflichtschulen verantwortlich ist? Ist es Bildungsminister Polaschek (ÖVP) oder Bildungsstadtrat Christoph Wiederkehr (NEOS)?*

Unsere erste Ansprechstelle ist das Land. Aber es gibt natürlich Bundesgesetze, die uns betreffen, zum Beispiel das Schulunterrichtsgesetz oder das Dienstrecht der Lehrer. Die Schulpsychologie ist eine Einrichtung des Bundes. Die Sekretariatskräfte sind eindeutig eine Wiener Angelegenheit. Allgemein lässt sich sagen, dass die Kompetenzen bei etwa zwei Drittel der Bereiche bei Wien selbst liegen und bei einem Drittel beim Bund. Doch die Schuldzuweisungen bringen uns Lehrern nichts. Ich erwarte mir eine gute Kooperation zwischen Land und Bund. Wien hat eine eigene Dynamik. Wien braucht andere Lösungen als die anderen Bundesländer.

#### **„Digitalisierungspaket wurde nicht umgesetzt“**

*Ende August hat Wien ein neues Unterstützungspaket für Pflichtschulen geschnürt. Darin enthalten sind eine Aufstockung von Sekretariatskräften um 150 Personen, mehr Fachkräfte für Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf, mehr Schulsozialarbeiter und Freizeitpädagogen. Sind das sinnvolle Maßnahmen?*

Das sind sinnvolle Maßnahmen. Es müsste aber ein flächendeckendes Angebot sein. Wir haben zum Beispiel sogenannte Integrationsfachkräfte. Das sind angelegerte Leute, die einfache medizinische und pflegerische Dienste übernehmen, zum Beispiel Kinder wickeln. An den Schulen gibt es ganz viele Kinder, die einkoten. Dieses Angebot wurde aufge-

educated because of their behavior, but they still go to school.

*What measures should the Vienna city government implement immediately?*

The first step must be: open discussion, no denying or relativizing problem areas. At the beginning of the school year, the message was: we have enough staff. But that was wrong. The feedback from the schools was different from what was communicated by politicians and the education department. If we don't have enough staff, it has to be addressed.

*How great is the personnel deficit in reality?*

You will never find out about this from the Department of Education, for example.

*The state and federal governments are now blaming each other for the deplorable state of affairs. Can you please clarify who is responsible for Vienna's compulsory schools? Is it the Minister of Education, Mr. Polaschek (ÖVP), or the City Councillor for Education, Mr. Christoph Wiederkehr (NEOS)?*

Our first point of contact is the federal state. But of course there are federal laws that affect us, for example the School Education Act or the Service Regulations for Teachers. School psychology is a federal institution. The secretarial staff are clearly a Viennese matter. In general, it can be said that about two-thirds of the areas are the responsibility of Vienna itself and one-third is the responsibility of the federal government. But blaming each other gets us nowhere as teachers. I expect good cooperation between the state and the federal government. Vienna has its own dynamics. Vienna needs different solutions than the other federal states.

#### **“Digitization package has not been implemented.”**

*At the end of August, Vienna put together a new support package for compulsory schools. This includes an increase of 150 secretaries, more specialists for pupils with special needs, more school social workers and leisure educators. Are these sensible measures?*

These are sensible measures. However, they would have to be available across the board. For example, we have so-called integration specialists. These are trained people who take on simple medical and nursing services, such as changing children's nappies. There are a lot of children in schools who soil themselves. This service has been increased

stockt von zehn auf 30 Personen. Das ist in relativen Zahlen mehr als eine Verdreifachung gewesen, aber wir sind meilenweit entfernt von dem, was wir brauchen. Wir haben 520 Pflichtschulen. Die Stadt Wien meint, dass es knapp 80 Sozialarbeiter gibt. In der Relation zu 520 Standorten ist das nicht genug.

*Herr Bildungsstadtrat Wiederkehr hat das gratis Öffi-Ticket für alle Pflichtschullehrer eingeführt. Bereits 2023 hat er ein Digitalisierungspaket mit Laptop für jeden Lehrer angekündigt. Wurde das umgesetzt?*

Das Digitalisierungspaket wurde bisher nicht umgesetzt. Dieser Bereich hinkt ganz stark. So eine Initiative beansprucht die Lehrer aber sehr. Wer setzt all diese Geräte auf? Das machen die Lehrer meist irgendwann am Wochenende und in ihrer unterrichtsfreien Zeit. Die Wartung der Geräte ist im Pflichtschulbereich nicht gewährleistet. Das machen meist Freiwillige. Lehrergeräte sind Mangelware.

Das gratis Öffi-Ticket ist eine super Sache, aber: Fast ein Drittel der Wiener Lehrer pendelt. Pendler können eine gratis Wiener-Linien-Karte beziehen, aber dann wird die Pendlerpauschale gekürzt. Viele Pendler fühlen sich entsprechend schlecht behandelt. Das kann dazu führen, dass ein Lehrer, wenn er ein Angebot in der eigenen Heimatgemeinde findet, sich überlegen, nicht mehr nach Wien zu pendeln.

### **„Die Schule bildet die Gesellschaft ab“**

*Die niederösterreichische Landeshauptfrau Mikl-Leitner fordert vom Bund die Änderung des Schulpflichtgesetzes. Integrationsunwillige Schüler sollten Strafen bis zu 2.500 Euro zahlen. Wie sinnvoll halten Sie diesen Vorschlag?*

Ich halte hier eine ehrliche Diskussion für dringend angebracht. Es braucht Maßnahmen. Respektlosigkeiten, die ungeahndet bleiben, werden weitere und vermehrte Respektlosigkeiten hervorrufen. Schule bildet Gesellschaft ab. Es darf nicht dazu kommen, dass die, die sich korrekt verhalten, in einem System irgendwann die Dummen sind. Sie müssen erleben: Wer sich nicht an Regeln hält, muss mit Sanktionen rechnen.

*Als Reaktion auf die Aufdeckung des IS-Netzwerks in St. Pölten fordert der Innenminister nun 160 speziell ausgebildete Schulpolizisten und Präventionsarbeit an Schulen. Ist das ein sinnvoller Ansatz, um Schulen sicherer zu machen?*

Ich unterstütze das sehr und halte es für wichtig. In Wien haben wir hier eine Vorreiterstellung. Es gibt schon Grätzlpolizisten. Ob das eine Schule hat, ist aber oft von persönlichen Kontakten abhängig.

from ten to 30 people. In relative terms, this has more than tripled the number, but we are still miles away from what we need. We have 520 compulsory schools. The City of Vienna estimates that there are almost 80 social workers. In relation to 520 locations, this is not enough.

*City Councillor for Education Mr Wiederkehr introduced free public transport tickets for all compulsory school teachers. He has already announced a digitalization package with laptops for every teacher by 2023. Has this been implemented?*

The digitization package has not yet been implemented. This area is lagging far behind. However, an initiative like this places a heavy demand on teachers. Who sets up all these devices? The teachers usually do it at some point during the weekend and in their non-teaching hours. Maintenance of the devices is not guaranteed in the compulsory school sector. This is usually done by a few volunteers. Teacher devices are in short supply.

The free public transportation ticket is a great thing, but: almost a third of Vienna's teachers commute. Commuters can get a free Wiener Linien card, but then the commuter allowance is reduced. Many commuters feel they are being treated unfairly. This can lead to a teacher considering not commuting to Vienna if he finds a job in his home town.

### **“The school reflects the society”**

*Lower Austria's governor Mikl-Leitner is calling on the federal government to amend the Compulsory Education Act. Students unwilling to integrate should face fines of up to €2,500. How sensible do you think this proposal is?*

I believe that an honest discussion on this matter is urgently needed. Action must be taken. Disrespect that goes unpunished will lead to more and greater acts of disrespect. Schools reflect society. We cannot have a system in which those who behave correctly are ultimately the ones who lose out. They need to see that breaking the rules will result in sanctions.

*In response to the discovery of the IS network in St. Pölten, the Minister of the Interior is now calling for 160 specially trained school police officers and prevention work in schools. Is this a sensible approach to making schools safer?*

I strongly support this and consider it important. In Vienna, we are pioneers in this regard. We already have neighborhood police officers. However, whether a school is assigned to them often depends

Die Frage ist, ob es diese Schulbeamten gibt, auch die Polizei hat nicht Personal im Übermaß.

---

Quelle: <https://express.at>

on personal contacts.

The question is whether these school officials exist, as even the police do not have an abundance of personnel.

---

Source: <https://express.at>